

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mischel- und Mauschelpolitik

AAACHTUNG! Nicht nur gewisse Tagesblätter haben die so genannte Armee entdeckt. Neuerdings gesellt sich eine namhafte Illustrierte dazu, die vor dem Chefredaktorenwechsel eher auf «Glanz & Gloria» abgefahren ist.



Nun spricht sie von einer «Armee-Krise» und fragt sich sogar «Armee wohin?». Und immer wieder wird gezielt suggeriert: «Wir sind heute in Europa umzingelt von Freunden». Am eigenen Leib musste es aber jeder von uns schon erfahren: Sogar beste Freunde können nur schon wegen des kleinsten Missverständnisses zu hartnäckigen Feinden werden.

LASSEN WIR DEN KOMÖDIENSTADL rund um das Rüstungsprogramm 2008 ruhen. Wenden wir uns einem andern Thema zu: Dem Hickhack rund um die Mängel in der Armeelogistik.

Plötzlich wird dieses Gerangel zur Chefsache, obwohl sich gerade diese Leuten fragen müssten, wie es überhaupt so weit kommen konnte! Bauernopfer wurden schnell gefunden und dargebracht (obwohl diese Direktbetroffenen verzweifelt und manchmal unglücklich operierend das umsetzen wollten, was ihnen die Politiker und selbsternannten Armee-Experten und -Planer untergejubelt haben). Die Resultate sind bekannt.

NUN HÄTTEN ALLE DIESE LEUTE GELEGENHEIT BEKOMMEN, sich an Ort und Stelle über die effektive Situation ein Bild machen zu können. Zum Beispiel nicht einmal eine Handvoll Journalisten bemühten sich ins Logistik-Center Hinwil zum zweiten Logistikanlass der Logistikbasis der Armee. Spätestens dann wäre ihnen richtig bewusst geworden, wo die Verursacher des Missstandes zu suchen sind. Es kann doch nicht sein, dass für unsere Sicherheit und Landesverteidigung ständig finanzielle Mittel entzogen und dies von VBS-Entscheidungsträgern ohne Gegenwehr zur Kenntnis genommen wird. 35 bis 40 Prozent der WK-Truppen sind auf die Dienstleistungen von Hinwil angewiesen. Über 180 Kunden im Tag muss dieses Logistik-Center abfertigen. Über 10 000 Fahrzeuge sollten einsatzfähig erhalten werden. Im Tag verlassen über 180 Palette Stückgüter (ohne Fahrzeuge) das Areal, und 22 Millionen Betriebsstoffe müssen umgesetzt werden. Die Mitarbeiter leisten grossartigen Einsatz!

DER NÄCHSTE KOLLAPS SCHEINT VORPROGRAMMIERT ZU SEIN. Denn der Aderlass beim Personal ist augenfällig. Dem von der Politik diktierten Sparmassnahmen-Paket beim Militär fielen 40 Prozent der Beschäftigten zum Opfer. Und die heute noch 343 Personen weisen ein Durchschnittsalter von 51,8 Jahren (!) auf – während die Armee die Hälfte der Klassenzimmer in der Berufsschule Wetzikon füllt... Die Führungsetage im VBS scheint zu erwachen. Mindestens der Generalsekretär schoss in Appenzell scharf gegen die Politik: Sie drücke sich seit Jahren davor, die Armee XXI so zu finanzieren, dass diese die Leistungen erbringen könne und langfristig haltbar sei. Zu befürchten gilt, dass nun auch er wieder ins Reduit zurückgepfiffen wird, wie schon so mancher General oder Offizier, der seinen (berechtigten) Unmut über die Politik äusserte.

Meinrad A. Schuler

Herausgegriffen

Der 52-jährige Oberst i GSt Heinz Huber ist neuer Kommandant der BUSA. 2

Armee aktuell

Am 24. September ist im Nationalrat das Rüstungsprogramm gescheitert. 3

Alle Beförderungen im Offizierskorps mit Wirkung ab 1. Oktober 4/5

Eindrückliche Beförderungsfeiern in Romont, Bern und Tafers 5/6

Thema

Durch die Behandlung von weiteren wehrpolitischen Vorlagen ist die Revision des Militärgesetzes etwas in den Hintergrund geraten. 7/8

Reportagen

«Mensch und Hund: Eine erfolgreiche Kombination». 9

DELTA FORCE – das neueste Buch von ARMEE-LOGISTIK-Mitarbeiter Hartmut Schauer 10

Solog / SSOLOG

Arbeitgeberitage an der Zentralschule. 12

ARMEE-LOGISTIK-Special

Armeelogistik muss moderner werden. 1/13/14

VSMK / ASCCM / ASCM

Sind die ausserdienstlichen Verbände und die Miliz noch beim VBS gefragt? Damit beschäftigen sich die Verantwortlichen des VSMK. 21

Ausgelesen

General Guisan zurück am Guisanplatz. 24

Titelbild

Unter den 387 Teilnehmern: Pom Heike Mehlhorn von der Polizei Chemnitz (D) im Einsatz mit Hund Ricoh anlässlich des 8. SWISS OPEN auf dem Waffenplatz Wangen an der Aare.



Foto: Meinrad A. Schuler